

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
03.09.2008**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Stadthaus , Am Packhof 2-6, Raum 6046

Anwesenheit

Vorsitzender

Gajek, Silke Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas	Fraktion DIE LINKE
Hoffmann, Karin	
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr.	CDU-Fraktion und Liberale
Maier, Elke	
Meslien, Daniel	SPD-Fraktion
Mielke, Axel	
Munzert, Thomas	CDU-Fraktion und Liberale
Redmann, Irene	SPD-Fraktion
Ruppenthal, Thomas	

stellvertretende Mitglieder

Höldke, Sylvia

Verwaltung

Buck, Holger
Joachim, Martina
Müller, Karen
Niesen, Dieter
Ruhl, Andreas
Schmitt, Ulrich

Gäste

Anders, Ludwig Dr.
Kötzsch, Sabine

Leitung: Silke Gajek

Schriftführer: Manuela Ullrich-Hermenau

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 59. und 60. Sitzung vom 04.06.08 und 02.07.08
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01350/2006
5. NKHR - Budgetierung - Erfüllungsbericht 01.01. - 31.05.2008
Vorlage: 02152/2008
- 5.1. Bericht Landesrechnungshof
6. Budgetkontrolle
7. Informationen zur Förderung von Investitionen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung
8. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden nach der Sommerpause herzlich.
Anschließend stellt Sie die Beschlussfähigkeit fest.
Der TOP 4 wird auf die Oktobersitzung verlegt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 59. und 60. Sitzung vom 04.06.08 und 02.07.08

Bemerkungen:

Beschluss:

Das Protokoll der 59. Sitzung vom 04.06.2008 wird mehrheitlich bestätigt.
Das Protokoll der 60. Sitzung vom 02.07.2008 wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei drei Stimmenthaltungen beschlossen.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

3.1

Der Dezernent, Herr Niesen, informiert über das Gespräch mit der Elternvertretung der Kita „Kirschblüte“. Im Ergebnis dessen soll bis Ende September eine abschließende Entscheidung getroffen werden.

3.2

Zu dem Bericht über die „Hilfen zur Erziehung“ von Herrn Rößler teilt Herr Schmitt mit, dass die Verwaltung bis 15.09.2008 eine Stellungnahme abgeben wird.

Der Bericht ist gegenwärtig noch nicht mit den Jugendämtern des Landes abgestimmt. Wenn dies erfolgt, wird es auch eine Akzeptanz durch unser Jugendamt geben.

Der Bericht soll mit der Stellungnahme der Verwaltung durch Herrn Rößler im JHA vorgestellt werden, so dass eine Beteiligung gegeben ist.

3.3

Herr Buck gibt bekannt, dass zur „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von bedürftigen Kindern in

Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege bis zum Eintritt in die Schule“ keine Einbindung der Verwaltung erfolgte.

Hierzu merkt Frau Maier an, dass das Problem darin bestehe, dass die Personensorgeberechtigten nicht zeitnah die Bestätigungen für die Platzbewilligungen erhalten, und somit nicht den Antrag auf die Zuwendung stellen können.

3.4

Herr Schmitt informiert über die Fortschreibung des Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit.

Dieses wird in den UA „JHP“ und den JHA eingebracht.

Nach diesem Verfahren wird es abschließend im November 2008 in die StV eingebracht.

Beschluss:

zu 4 Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 01350/2006

Bemerkungen:

Dieser TOP wird auf die Oktobersitzung vertagt.

Beschluss:

zu 5 NKHR - Budgetierung - Erfüllungsbericht 01.01. - 31.05.2008 Vorlage: 02152/2008

Bemerkungen:

Zu diesem Thema ist Herr Ruhl eingeladen. Er informiert darüber, dass die Verwaltung mit dem Budget nicht auskommen wird, und ein Defizit von 3,3 Mio. € zu erwarten ist.

Es gibt erhebliche Ausfälle, z.B. bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer.

Eine positive Entwicklung ist beim Personalkostenbudget zu verzeichnen (durch Langzeitkranke).

Für den Bereich 49.1 wird das Budget aufgrund der Kosten im Bereich der stationären Hilfen nicht ausreichend sein. Hierzu sagt Frau Müller, dass dies durch die Kombination der Steigerung der Fallzahlen und der Verweildauer begründet ist. (§ 34 u. 35a).

Im Bereich der stationären Unterbringung bei den jungen Volljährigen gibt es gegenüber den Planungszahlen erhebliche Fallzahlsteigerungen.

Für den Bereich 49.2 ist die Einhaltung des Budgets zu erwarten.

Herr Niesen bittet darum, „genau bei den Angeboten hinzuschauen“, so dass da wo wir die Mittel einsetzen eine große bzw. größtmögliche Wirkung erzielt werden muss.

Beschluss:

Der Bericht „NKHR- Budgetierung- Erfüllungsbericht 01.01. bis 31.05.2008 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Kenntnisnahme

zu 5.1 Bericht Landesrechnungshof

Bemerkungen:

Es wird vorgeschlagen, die Stellungnahme des Landesrechnungshofes und der Verwaltung zusammenzufassen, und dem JHA zur Verfügung zu stellen.

Herr Niesen spricht von einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Bericht. Er spricht einzelne Punkte des Berichtes an, wie z.B. den Fakt, dass keine Veränderungen der Bedarfsdeckungsquote bei KK, KG und Hort vorgenommen werden dürfen.

Bevor es irgendwo zu Leistungseinschnitten kommt, müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Beschluss:

zu 6 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Hierzu wurde die Tabelle für das Budget Jugend im Vorfeld versendet. Daraus sind die einzelnen Sachstände zu entnehmen.

Frau Joachim erwähnt u.a. die 3-Jahresverträge mit den freien Trägern, und dass jetzt schon 75% des Ausgabeansatzes ausgegeben wurden.

Außerdem stellt Sie fest, dass für den Unterabschnitt „sonstige Jugendarbeit“ und „Jugendsozialarbeit nach § 13“ das Budget ausreichen wird.

Frau Müller informiert, dass es gegenwärtig für den Bereich „Hilfen zur Erziehung“ einen Mehrbedarf von 500.000 € gibt.

Beschluss:

zu 7 Informationen zur Förderung von Investitionen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung

Bemerkungen:

Herr Buck gibt bekannt, dass eine Fördersumme von 2,3 Mio. € für die Landeshauptstadt Schwerin zur Verfügung stehen wird.

Eine Förderung gemäß der Zuwendungsvoraussetzungen ist nur möglich, wenn beim Träger der Kindertageseinrichtung Verträge für eine mindestens 20-jährige Nutzung vorliegen.

Gegenwärtig liegen der Verwaltung Anträge über ein Fördervolumen von 2,53 Mio. € für 5 oder 6 freie Träger vor. Bis September können Anträge an die Verwaltung gestellt werden.

Der Mindestanteil der Träger sollte bei 10% liegen, um eine Förderung zu gewähren. Nach gegenwärtigem Stand würde sich der Eigenanteil deutlich erhöhen, um allen Anträgen gerecht zu werden.

Anliegen der Verwaltung ist es, alle Träger gleich zu behandeln.

Dort, wo es einen notwendigen Investitionsbedarf gibt, wird versucht diesen zu erfüllen.

Beschluss:

Es wird verabredet, dass die Vorlage der Prioritätenliste als Verwaltungsvorschlag in die Novembersitzung eingebracht wird.

zu 8 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

gez. Silke Gajek

Vorsitzende/r

gez. Manuela Ullrich-
Hermenau

Protokollführer